



TEILZEIT AUSGEBILDET – VOLL QUALIFIZIERT

Teilzeitausbildung im Münsterland



Teilzeit ausgebildet – voll qualifiziert



EINSTIEG UND PERSPEKTIVE

Betriebliche Ausbildung flexibel gestalten

TEILZEITAUSBILDUNG – ein Gewinn für alle

Seit 2005 besteht nach dem Berufsbildungsgesetz § 8 die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Die Teilzeit-Variante ist grundsätzlich in allen betrieblichen Ausbildungen des dualen Systems möglich. In staatlich geregelten Fachschul-Ausbildungsgängen gelten gesonderte Regeln.

Im dualen Ausbildungsgang ...

- ... kann die Anwesenheit im Betrieb bis auf 75 % reduziert werden. (Dies entspricht einer durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit von sechs Stunden im Betrieb bzw. 30 Wochenstunden einschließlich Berufsschulunterricht.)
- ... findet der Berufsschulunterricht im vollen zeitlichen Umfang statt.
- ... dauert die Ausbildung grundsätzlich nicht länger als die reguläre Ausbildung in Vollzeit.
- ... kann die Ausbildungszeit um maximal ein Jahr verlängert werden, wenn die tägliche bzw. wöchentliche Arbeitszeit stärker reduziert wird (mind. 20 Wochenstunden inkl. Berufsschule).
- ... wird die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit individuell zwischen Auszubildenden und Ausbildungsbetrieb vereinbart.
- ... trägt der Betrieb die Ausbildungsvergütung. Diese kann gemäß der Arbeitszeit reduziert werden.
- ... kann auch ein bestehendes Vollzeit-Ausbildungsverhältnis bei Bedarf (z.B. Elternzeit) in Teilzeit fortgeführt werden.

In staatlich geregelten Fachschulausbildungsgängen ...

- ... kann der gesamte Ausbildungsgang in Teilzeit bis zu 75 % reduziert werden (Einrichtung einer Teilzeitklasse, auch im Verbundsystem möglich).
- ... verlängert sich die Dauer der Ausbildung entsprechend der wöchentlichen Arbeits- und Schulungszeiten. Voraussetzung ist, dass die im Curriculum obligatorisch vorgeschriebenen Theorie- und Praxisstunden bis zum Ende der Ausbildung eingehalten werden.
- ... werden Theorie-Schulungszeiten verbindlich festgelegt und die Verteilung der Arbeitszeiten in den Praxisphasen individuell zwischen Auszubildenden und Praxis-Einrichtungen vereinbart.
- ... kann die Ausbildungsvergütung – sofern sie regulär vorgesehen ist – gemäß der wöchentlichen Ausbildungszeit reduziert werden.



TEILZEITAUSBILDUNG – Fachkräfte finden – Zukunft sichern

Eine qualifizierte Berufsausbildung dient der Sicherung des Fachkräftebedarfs und ist zugleich unverzichtbare Voraussetzung für eine dauerhafte Existenzsicherung.

Jedoch gibt es Lebenssituationen, in denen neue Wege und individuelle Lösungen gefragt sind, um eine fundierte Berufsausbildung zu realisieren. So haben zum Beispiel Menschen mit Familienpflichten (Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen) den Wunsch, die Berufsausbildung mit der Familie zu vereinbaren. Hier bietet eine Ausbildung in Teilzeit die Perspektive, erfolgreich in den Beruf einzusteigen. Auch Unternehmen profitieren von dem Modell der Teilzeitausbildung.

Vorteile für Unternehmen

- Mit Teilzeitauszubildenden können Sie neues Fachkräftepotenzial erschließen.
- Sie können Ihre Teilzeitauszubildenden passend zu den Betriebsabläufen einsetzen.
- Auszubildende, zum Beispiel mit Familienverantwortung, besitzen häufig mehr Motivation, Reife und Verantwortungsbewusstsein und weisen höhere Loyalität gegenüber ihrem Arbeitgeber auf.
- Mit Teilzeitausbildung und familienfreundlicher Arbeitsplatzgestaltung zeigt sich Ihr Unternehmen den Kundinnen und Kunden, den eigenen Beschäftigten sowie Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber als sozial verantwortungsvoller und familienfreundlicher Arbeitgeber.

- Analog der Arbeitszeit kann die Ausbildungsvergütung reduziert werden.
- Wenn Sie ein Vollzeit-Ausbildungsverhältnis zum Beispiel wegen Eltern- oder Pflegezeit der Auszubildenden in ein Teilzeit-Ausbildungsverhältnis umwandeln, sichern Sie sich Ihre bereits angelernte Fachkraft.

Vorteile für Auszubildende

- Über die Teilzeitausbildung erreichen Sie einen anerkannten Berufsabschluss.
- Der Einstieg ins Berufsleben sichert Ihnen langfristig finanzielle Absicherung und Unabhängigkeit.
- Mit einer Teilzeitausbildung können Sie Arbeiten, Lernen und Familienaufgaben miteinander vereinbaren.
- Durch Ihren Weg dienen Sie anderen und Ihrer Familie als gutes Beispiel.



TEP-TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen

Seit 2009 gibt es im Münsterland das Projekt TEP, gefördert aus Mitteln des Landes NRW und dem Europäischen Sozialfond. Das Teilzeitausbildungsprojekt TEP ...

- ... bereitet Frauen und Männer mit Familienverantwortung auf eine Teilzeitberufsausbildung vor,
- ... bietet Berufsorientierung, hilft bei der Bewerbung und akquiriert Teilzeitausbildungsplätze,
- ... zeigt Möglichkeiten bei der Finanzierung der Ausbildung auf und unterstützt bei Antragstellungen,
- ... informiert bei Fragen der familiären Entlastung (z.B. Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen),
- ... berät Ausbildungsbetriebe bei der Umsetzung der Teilzeitausbildung und der Arbeitszeitgestaltung und
- ... begleitet Betrieb und Auszubildende während der ersten Ausbildungsmonate.

Das TEP-Projekt wird im gesamten Münsterland mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern vor Ort angeboten.

Von 2009 bis 2019 haben im Münsterland circa 500 Frauen und Männer an dem Projekt teilgenommen, um sich eine tragfähige berufliche Perspektive zu erarbeiten. Insgesamt wurden so in den zehn Jahren über 250 Teilzeitausbildungsverhältnisse ermöglicht. Andere Teilnehmende beendeten das Programm mit direkter Arbeitsaufnahme, gingen in eine berufliche Qualifizierung oder bereiteten sich auf eine Berufsausbildung in Teilzeit vor, indem sie zum Beispiel Schulabschlüsse nachholten.

„Mir ist es wichtig, meinen Kindern ein Vorbild zu sein und selbstständig für unseren Lebensunterhalt aufzukommen.“

Yvonne Buchin, Teilzeitauszubildende zur Pharmazeutisch kaufmännischen Angestellten, Tilly-Apotheke, Stadtlohn



Teilzeit ausgebildet – voll qualifiziert

ERFOLGREICH – Praxisbeispiele aus dem Münsterland

Fölller GmbH – Heizung-Klima-Sanitär, Münster, Nottuln
„Zur Fachkräftegewinnung neue Wege gehen“

Ein positives Beispiel aus der Praxis stellt Dana Lange dar, 29 Jahre alt und ein Kind. Sie absolviert seit 2017 eine 3 1/2-jährige Ausbildung in Teilzeit zur technischen Systemplanerin Versorgungs- und Ausrüstungstechnik bei der Fölller GmbH.

Fölller gewährleistet eine fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung, von der oder dem Auszubildenden über die Kundendienstmonteurin oder den -monteur bis zur Ingenieurin oder zum Ingenieur für Versorgungstechnik. „Das Handwerk ist auf Fachkräfte angewiesen. Die Firma Fölller ist dabei im Bereich Aus- und Weiterbildung immer schon neue Wege mitgegangen“, berichtet Simone Schürhaus, Kaufmännische Leiterin. Die Teilzeit-Ausbildung sei aber auch für das Unternehmen Fölller ein neuer Schritt gewesen, dem man zunächst skeptisch gegenüberstand.

Dennoch hat die Firma diesen neuen Schritt gewagt, was nicht zuletzt an Dana Lange und ihren mathematischen Vorkenntnissen lag. Fölller passte die Arbeitszeiten an die Bedürfnisse von Frau Lange an, sodass ihr neben der Ausbildung auch noch Zeit für die Familie bleibt. Simone Schürhaus betont: „Es klappt sehr gut und wir sind sehr mit den Leistungen von Frau Lange zufrieden.“

„Auch Quereinsteiger
verstehen ihr Handwerk.“

Simone Schürhaus, Kaufmännische Leiterin Fölller GmbH



Der Landrat im Kreishaus, Steinfurt „Teilzeitberufsausbildung – keine halbe Sache“

Jeniffer Gumnior, 23 Jahre alt, verheiratet, hat eine vierjährige Tochter und begann im August 2017 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit beim Kreis Steinfurt.

„Die Ausbildung gefällt mir sehr gut – besonders die flexible Gestaltung der Arbeitszeiten hilft mir, Beruf und Familie optimal zu vereinbaren und eine qualifizierte Ausbildung zu absolvieren. Zudem kann ich so an Lern-AG's und Aktivitäten der anderen Auszubildenden teilnehmen. In meinem derzeitigen Einsatzbereich im Straßenverkehrsamt in der Zulassungsstelle gefällt mir besonders, dass ich schon viele Aufgaben selbständig erledigen kann.“

Auch der Landrat des Kreises Steinfurt, Dr. Klaus Effing, ist sehr zufrieden: „Das familienfreundliche Angebot zur Teilzeitberufsausbildung ist ein Gewinn für alle Beteiligten – die jungen Mütter erhalten eine qualifizierte Ausbildung und der Kreis gewinnt junge Mitarbeiterinnen. In Zeiten des demographischen Wandels muss die Chance genutzt werden, auf dieses Potenzial zurückzugreifen und damit Fachkräfte zu sichern und zu binden.“

Ausbildungsleiterin Michaela Köllen-Schmidt stellt fest, dass die jungen Mütter sehr engagiert sind und sich richtig in ihre Ausbildung hineinknien: „Sie haben begriffen, welche Chance sich ihnen mit dieser Ausbildung bietet.“ Die

Teilzeitausbildung wird beim Kreis zum wiederholten Mal angeboten; die erste Auszubildende hat 2016 begonnen und ihre Ausbildung mit einer vorgezogenen Abschlussprüfung erfolgreich beendet.

„Bislang haben wir nur positive Erfahrungen gemacht.“

Ausbildungsleiterin Michaela Köllen-Schmidt



ERFOLGREICH – Praxisbeispiele aus dem Münsterland

Zahnarztpraxis Dr. Dennis Waskönig, Vreden: „Eine geschätzte Mitarbeiterin gewonnen“

Im August 2008 nahm Sindy Ten Voorde ihre Teilzeitausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten auf – im zweiten TEP-Anlauf bei der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH.

Zwei Jahre zuvor musste sie ihr Vorhaben erst noch einmal schieben: Die Versorgung ihres damals dreijährigen Sohnes, der aufgrund eines Handycaps besondere Betreuung brauchte, war nicht gewährleistet. „Ich habe mich dann von der Ausbildung zur Medizinischen zur Zahnmedizinischen Fachangestellten umentschieden. Das war die beste Entscheidung überhaupt. Manchmal ist es gefühlt wie Vollzeit und die ganze Familie muss sich erst darauf einstellen, aber ich habe ein super Team und einen tollen Arbeitgeber.“

Auch ihr Chef und Ausbilder Dr. Dennis Waskönig ist zufrieden mit seiner Entscheidung, die Ausbildung in Teilzeit zu ermöglichen: „Wir würden das mit der Teilzeitausbildung jederzeit wieder so machen. Die Arbeitszeiten sind kein Problem. Es klappt richtig gut und wir haben so eine tolle Auszubildende gewonnen, die gut ins Team passt und mit der wir sehr glücklich sind.“

„Ich bin sehr stolz auf Sindy, dass sie die Doppelherausforderung mit Ausbildung und Familie so großartig meistert.“

Zahnarzt Dr. Dennis Waskönig



Orthopädie-Schuhtechnik Laschke, Nottuln „Jederzeit wieder in Teilzeit ausbilden!“

2011 hat Hanna Scheer ihre Ausbildung als Orthopädie-schuhmacherin in Teilzeit bei Ralf Laschke, Orthopädie-Schuhtechnik in Nottuln, begonnen. In Teilzeit, als alleinerziehende junge Mutter.

„Besonders Alleinerziehende sind auf ein gutes Netzwerk und einen flexiblen Arbeitgeber angewiesen. Ohne die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung wäre dies nicht möglich gewesen. Jeder, der Kinder hat, kennt den Spagat zwischen Beruf und Familie. Ich bin froh, dass sich Ralf Laschke auf dieses Modell eingelassen hat“, sagt Hanna Scheer rückblickend.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und dem ihr überreichten Gesellenbrief hat der Ausbildungsbetrieb Frau Scheer übernommen.

Orthopädienschuhmachermeister Ralf Laschke hat seine Entscheidung nicht bereut, eine Ausbildung in Teilzeit zu ermöglichen. „Der Arbeitsmarkt im Handwerk ist sehr dynamisch. Um Schritt zu halten, muss man auch mal neue Wege gehen. Bei beidseitiger Flexibilität kommt man auch mit weniger Wochenstunden erfolgreich ans Ziel. Mit Hanna haben wir eine geschätzte Mitarbeiterin in unserem Team dazugewonnen.“

„Dank der Teilzeit-Ausbildung konnte ich einen so anspruchsvollen Beruf erlernen.“

Hanna Scheer



ERFOLGREICH – Praxisbeispiele aus dem Münsterland

Rampelmann & Spliethoff GmbH & Co. KG, Beelen „Konstruktive Lösungen - auch in der Ausbildung“

Das Unternehmen Rampelmann & Spliethoff bezeichnet sich als „Die Ideen-Schmiede“ seit 1967. So auch im Bereich Ausbildung: „Familienfreundliche Personalpolitik ist für uns kein Fremdwort“, betont Paul Spliethoff.

Zunächst machte Valentina Janke ein Praktikum bei dem Unternehmen, 2017 startete sie bei Rampelmann & Spliethoff im Alter von über 40 Jahren und als Mutter von drei Kindern eine stundenreduzierte Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement. Von den insgesamt 120 in der Firma angestellten Mitarbeitenden ist sie eine von 15 Azubis.

Die Abteilung Marketing und Personal macht deutlich, wie zufrieden das Unternehmen mit Frau Janke ist: „Es ist geplant, dass Frau Janke nach der Ausbildung vorrangig in der Verwaltung Stahlbau tätig sein wird, weil wir sie gerne als qualifizierte Mitarbeiterin behalten möchten.“

„Mir war wichtig, dass nach der Familienphase ein Neustart in meinem Wunschberuf gelingt.“

Valentina Janke



TEILZEITAUSBILDUNG IN ÜBER 200 BETRIEBEN – Wir sind dabei !

ABC Schuhe, Ahaus, Stadtlohn

Augenoptik Schoppe, Coesfeld

AZURIT Seniorenzentrum, Bocholt

Bäckerei Bernhard Werning GmbH & Co. KG,
Neuenkirchen

Bäckerei Verweyen, Ahaus

Bäckerei Wilhelm Middelberg GmbH, Greven

Bau + Holzmarkt Wigbels GmbH, Gronau

**Alexander Baumeister, Gebietsleitung der
LBS Westdeutschen Landesbausparkasse
im Kreis Borken**, Borken

Benediktinerabtei Gerleve e.V., Billerbeck

**Berufsbildungsstätte Westmünsterland
GmbH**, Ahaus

CAD-Service für Architekten,
Elke Hegemann, Münster

Christine Högemann Frisuren, Münster

Deichmann SE, Münster

Dr. med. Christian Mostert, Münster

Dr. med. Robert Birtel, Havixbeck

Dr. Peter Robotta, Münster

Elskamp EDEKA-Märkte, Bocholt

Ferro Umformtechnik GmbH & Co. KG,
Stadtlohn

Föllner GmbH, Münster, Nottuln

Foppe GmbH & Co. KG, Münster

GEBA mbH, Münster

Goldschmiede Marlene Wietkamp,
Ostbevern

Haveresch & Tieben Immobilien GbR, Ahaus

**Hellmann - Tierärztliche Praxis für
Groß- und Kleintiere**, Ahaus

J. W. Zander GmbH & Co. KG Essen, Bocholt

Josef Baumeister GmbH,
Fenster-Türen-Wintergärten, Borken

kfd-Diözesanverband Münster e. V., Münster

Klapdor und Partner mbB, Münster

Kreis Steinfurt, Steinfurt

La Biosthetique Lydia Becker, Münster

**Landschaftsverband Westfalen-Lippe
(LWL)**, Münster

Laschke Fleischer-Fachgeschäft, Heek

Luftikus Bachmair e.K., Münster

**Lungenärztliche Gemeinschaftspraxis
Schmidt, Vieregge, Hemmers, Wichmann**,
Münster

Maria Montessori Grundschule, Coesfeld

**Mehnert Herting Frommhold –
Rechtsanwälte, Notarin, Mediation**, Münster

**MuKK Kinderwelt GmbH, Königskinder und
Rebellen**, Münster

Next direct, Münster

Orthopädie-Schuhtechnik Laschke, Nottuln

**PGM.PlanungsGruppe Münster / FISCHER.
PLANGROUP ENGINEERS**, Münster

RA Julia Artmann-Eichler, Münster

RAe und Notarin Mönig + Mönig, Telgte

Raiffeisen-Tankstelle, Gronau

Rampelmann & Spliethoff GmbH & Co.KG,
Beelen

Schnittich - Ihr Hairstylist, Kristina Kuhlmann,
Senden

Schüling Verlag, Dr. Klaus Schüling, Münster

Sparkasse Westmünsterland, Ahaus, Dülmen

Stadt Münster, Münster

Stadtteilauto CarSharing Münster GmbH,
Münster

Steuerberater Dipl. Betriebswirt Klaus Ewald,
Münster

Steuerberaterin Birgit Borkenfeld, Olfen

Studierendenwerk Münster AÖR, Münster

Sulz Solutions GmbH, Münster

Tilly-Apotheke, Stadtlohn

TrIIItech Fußbodentechnik GmbH, Rhede

**Verband der Nordwestdeutschen Textil- und
Bekleidungsindustrie e.V.**, Münster

weiperfriseure, Havixbeck

Zahnarztpraxis Dr. Waskönig, Vreden

**Zentralschule für Gesundheitsberufe
St. Hildegard GmbH**

In Kooperation mit
Alexianer Krankenhaus Münster GmbH
Ludgerus Kliniken Münster GmbH
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup GmbH

Teilzeit ausgebildet – voll qualifiziert



MÜNSTERLAND E.V. REGIONALAGENTUR

C/O MÜNSTERLAND E.V.

Airportallee 1. 48268 Greven

Telefon 02571. 94 93 16

regionalagentur@muensterland.com

www.muensterland-arbeit.de

TEILZEITAUSBILDUNG MÜNSTERLAND –

IHRE TEP-ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER

Stadt Münster/Kreis Coesfeld

GEBA - Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung mbH

Telefon 0251. 67 49 69 19. **kontakt@geba-muenster.de**

Kreis Borken

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH

Telefon 02561. 69 90. **info@bbs-ahaus.de**

Kreis Warendorf

Impulse e.V.

Telefon 02581. 932 80. **info@impulse-warendorf.de**

Kreis Steinfurt

Lernen fördern e.V.

Telefon 05451. 99916100. **info@lernenfoerdern.de**

Fotos: Münsterland e.V. (Seite 3, 6, 7, 8, 9, 10)
und istockphoto.com (Titel, Seite 2, 4, 5)

Netzwerk Teilzeitausbildung Münsterland



impulse e.V.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

